

62. Ausgabe: August-Oktober 2022



MITEINANDER UNTERWEGS

PFARRBLATT - PFARRE ST. WILLIBALD



„MEINE GLÜCKSMOMENTE“

INHALT:

- SECHS PERSONEN ERZÄHLEN VON IHREN GLÜCKSMOMENTEN
- DIE NEUE PFARRSTRUKTUR
- RÜCKBLICKE UND AUSBLICKE...

GOTTESDIENSTZEITEN &
ROSENKRANZ IN
ST. WILLIBALD:

Di.: 19:00
Fr.: 07:30
So.: 09:00 Rosenkranz
09:30 Messe

PFARRBÜRO:
Hauptstraße 32,
4762 Sankt Willibald

BÜROZEITEN:

Dienstags,
17:30 - 18:30
Hr. Pfarrer Miggisch

Donnerstags,
13:00 - 15:00
Fr. Martha Humer

07762 2803
pfarre.stwillibald@
dioezese-linz.at
www.pfarre.stwillibald.at

ALTSCHWENDT
BÜROZEITEN

Mi.: 09:00 - 11:00
Do.: 18:00 - 18:45

PFARRBIBLIOTHEK
ÖFFNUNGSZEITEN

Hauptstraße 32,
4762 St. Willibald

Mi.: 09:00 - 11:30
Fr.: 16:30 - 19:00
So.: 09:00 - 11:30

07762 2803

pfarrbuecherei.stwillibald@
dioezese-linz.at

www.stwillibald.bvoe.at

Copyright der Fotos:
Titelbild: Stemmer Reinhard
Im Blatt: Privat und Pixabay



TERMINE AUGUST 2022

MO	15.	Maria Himmelfahrt, Fest im Pfarrzentrum ()
SA	20.	Märchenwanderung ()
SO	21.	Bergmesse um 11 Uhr auf dem Maierhofberg bei Stohheim. Anfahrt privat!
SA	27.	Pfarrwanderung ()

TERMINE SEPTEMBER 2022

SO	4.	Jubelhochzeiten ()
SO	18.	Erntedankfest

TERMINE OKTOBER 2022

Wochentagsgottesdienste
an den Dienstagen
sind in den Ferienmonaten
(Juli, August) immer um 19:00 Uhr
in St. Jakob

ERNTEDANKFEST

Sonntag 18. September 2022

Treffpunkt:
Bei Schönwetter: Hl. Messe beim Pfarrzentrum
Bei Schlechtwetter: in der Pfarrkirche

Wir ersuchen die Vereine, die Musikkapelle, Goldhauben... und
die ganze Pfarrbevölkerung um Teilnahme an diesem Tag des
DANKES.

IMPRESSUM: MITEINANDER UNTERWEGS:

Pfarrblatt der Pfarre St. Willibald. Medieninhaber (Alleininhaber), Herausgeber und Redaktion: Pfarramt St. Willibald
Verlags- und Redaktionsanschrift: A-4762 Hauptstrasse 32, Tel.: 07762/2803.
Hersteller und Druckerei: Werbeagentur Direttissima GmbH, Passauerstrasse 18, 4780 Schärding am Inn.
Verlagsort: St. Willibald
MITEINANDER UNTERWEGS ist Mitteilungsblatt, Informations- und Kommunikationsorgan der Röm. Kath. Pfarre St. Willibald und dient zur Förderung der pfarrlichen Gemeinschaft

**Redaktionsschluss 10. Oktober 2022
Zeitraum: November, Dezember 2022
und Jänner 2022**

REDAKTIONSTEAM:

REDAKTIONSLEITUNG UND GESTALTUNG: CHRISTA ZAUNER (TEL. 0676/4779399)

TITELFOTO: REINHARD STEMMER

KORREKTURLESEN: PFR. MIGGISCH UND HELGA WINDPEßL

FINANZEN: JOHANN HAFNER

BEITRÄGE: KARIN WITZENEDER, ANITA WURMSDOBLER, CHRISTA ZAUNER

ZUSAMMENARBEIT MIT DER PFARRE ALTSCHWENDT: INGRID STREßLER



Glück

Es ist wohl das Bedürfnis eines jeden Menschen, nach dem Glück zu streben. So auch Hans im Glück, der im gleichnamigen Märchen einen wertvollen Goldklumpen bekommt. Allerdings wird daraus durch seine häufigen Tauschgeschäfte im Lauf der Zeit ein vergleichsweise wertloser Mühlstein, den er durch ein Missgeschick auch noch verliert.

Der Begriff Glück hat grundsätzlich zwei Bedeutungen. Erstens ist damit gemeint, dass man in letzter Sekunde einem Unglück entkommt. Zum Beispiel einem Unfall auf der Straße oder wenn einem die Leiter unter den Füßen wegrutscht und man gerade noch irgendwo den lebensrettenden Halt findet. Von solchen Beispielen können sicherlich die meisten von uns berichten.

Zweitens hat Glück mit einem persönlichen Bewusstsein, der persönlichen Einstellung zu tun, dies ist von **uns** abhängig. Man denke nur an das halbvolle bzw. halbleere Glas. Glück ist in diesem Sinne sehr subjektiv, also von Mensch zu Mensch stark unterschiedlich.

Was bedeutet Glück für **mich**?

- Dankbar zu sein, weil ich in Österreich in den Frieden und steigenden Wohlstand hineingeboren wurde.
- Meine bis heute andauernde robuste Gesundheit ist ein Glücksfall.
- Wenn in meinem Beruf Begegnungen mit verschiedensten Menschen gut verlaufen.
- Wenn es einfach so richtig passt und ich mit anderen musizieren kann.
- Wenn ich manchmal intensiv das Gefühl spüre, einfach da sein zu dürfen ohne jeglichen Leistungs- oder Rechtfertigungsdruck.
- Menschen um mich zu haben, die mich mögen, obwohl sie mich gut kennen – oder vielleicht gerade deswegen.
- Wenn ich jemandem mit meiner Kraft und meinen Talenten helfen kann.
- Wenn ich der verführerischen Kunst der Werbung sozusagen ein Schnippchen schlage und so Vieles **nicht** brauche, was mir dauernd versucht wird einzureden. Damit meine ich die Zufriedenheit mit dem immer Weniger, das ich anstrebe – sozusagen ein „Hans im Glück“ werde.
- Wenn ich Fehler zugeben und mich entschuldigen kann.

Mögen wir uns dessen bewusst sein, was alles eigentlich ganz gut läuft und so einen Beitrag leisten für das persönliche Glück. Das wünsche ich euch von Herzen.

P.S.: In der sogenannten Bergpredigt stehen übrigens die berühmten Seligpreisungen. Selig bedeutet hier soviel wie glücklich. Zum Beispiel sind jene glücklich zu preisen, die Frieden stiften. Hochaktuell heute. Siehe dazu Lukas Kapitel 6, die Verse 17 bis 26.

BISCHOFSVISITATION



Meist alle 10 Jahre versucht der Bischof der Diözese Linz, jede Pfarre einmal zu besuchen. Heuer, vom 13. – 20. November 2022 wird der Bischof mit 3 weiteren Visitatoren im Dekanat Andorf unterwegs sein. Im Dekanat Andorf wird diesbezüglich ein Plan erstellt, wo sich jede Pfarre eintragen kann, wie und wo sie sich gerne beim Besuch einbringen möchte. Unsere Pfarre hat sich für einen Gottesdienst mit der Visitatorin Brigitte Gruber-Aichberger eingetragen und auch das KBW Regionstreffen findet mit einem Visitator bei uns im Pfarrzentrum statt. Gleichzeitig werden Mitglieder aus dem Pfarrgemeinderat bei so manchen Veranstaltungen in anderen Pfarren anwesend sein.



Wie vielleicht schön öfters gehört, stellt die Diözese die Pfarren Schritt für Schritt auf ein Seelsorgeteam um. Dies ist dem geschuldet, dass es leider immer weniger Hauptamtliche geben wird und so werden gewisse Arbeiten und Tätigkeiten auf Ehrenamtliche übertragen. Im Herbst werden die Pfarren aus dem Dekanat Andorf auf ein Seelsorgeteam umgestellt. Es wird auch eine Namensänderung geben.

Dekanat wird zur **Pfarre**
Pfarre wird zur **Pfarrgemeinde**
Fachausschüsse werden zu **Fachteams**

Das Leitungsmodell (entnommen aus der Homepage der [Diözese Linz](http://DiözeseLinz.at) - Das Seelsorgeteam-Pfarrgemeinderat-Modell (SST-PGR-Modell) (dioezese-linz.at))

Der zuständige **Priester** leitet gemeinsam mit den **4 Beauftragten** für die Grundfunktionen (Liturgie, Verkündigung, Gemeinschaft, Caritas) und dem **PGR Obmann / der PGR Obfrau und dem Obmann / die Obfrau des FA Finanzen** die Pfarre. **Gemeinsam bilden sie das "Seelsorgeteam"**.

Hierzu wird auch eine mehrtägige Ausbildung über einen Zeitraum von 8 Monaten vorgeschrieben und ist Teil der Beauftragung.

„Hören, was der Geist den Gemeinden sagt“

Als Seelsorgeteam Gemeindeleben wahrnehmen – fördern – gestalten – verwalten – leiten – weiterentwickeln.

Worterklärungen vom Logo:

Liturgie:

Gesamtheit der religiösen Zeremonien und Riten in den Gottesdiensten

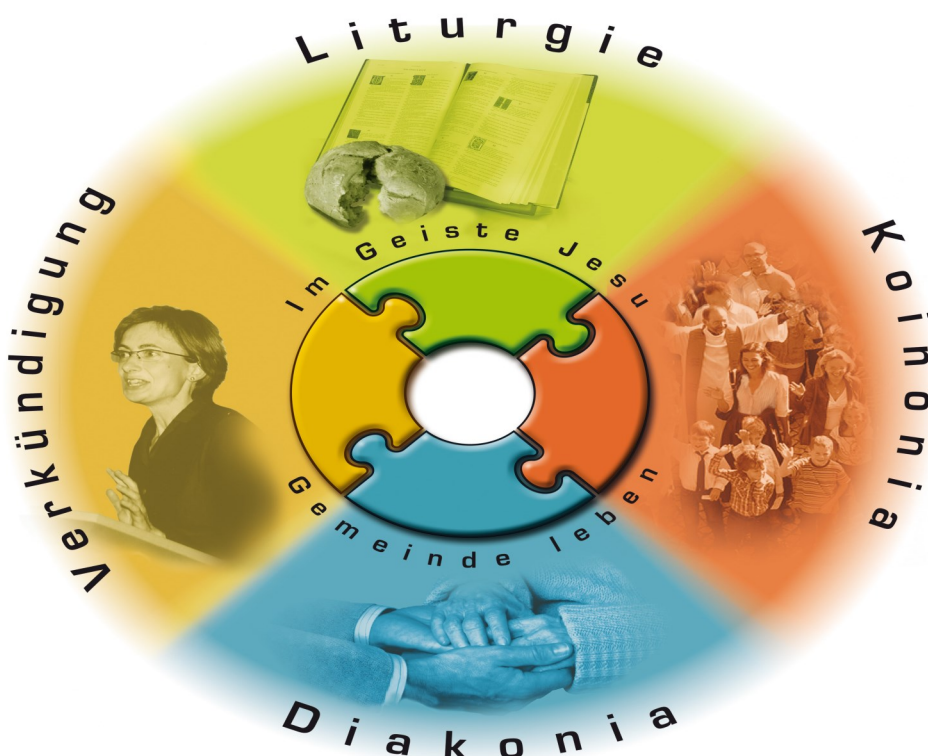
Verkündigung:

Weitergabe der frohen Botschaft

Diakonia: Der Dienst am Menschen in einem kirchlichen Rahmen

Koinonia:

Gemeinschaft durch Teilhabe ermöglichen



„ES GIBT NICHTS GUTES AUSSER MAN TUT ES“



DANK
an die
Pfarr-
Heinzel-
männchen
und die
guten Feen.

Blumenspende:

DANK an Anni und Edi Ortner für Geld und Blumenspenden für unsere Pfarrkirche

Pfarrblattausträger

Das Team der Pfarrverantwortlichen bedankt bei über 20 Pfarrblattausträgern, die unsere Pfarre oft schon jahrelang unterstützen und alle 3 Monate die Pfarrblätter schnell in die Haushalte bringen. Im Frühling wurde eine Aufstellung ausgearbeitet, wo jeder Austräger mit seinen Haushalten angeführt ist, um einen Ausfall schnell abdecken zu können. Es wurde auch eine Whats App Gruppe für die Austräger (ein paar erhalten Informationen per SMS) erstellt, um Informationen einfach und schnell an die Austräger gleichzeitig zu übermitteln. Durch diese Unterstützung können wir die Aufwände für das Pfarrblatt relativ gering halten und es fallen nur die Kosten für den Druck an, welche wir versuchen, mit Spenden abzudecken.



Verantwortlichkeiten/Tätigkeitsbereiche von Rudi Windpessl

Wie im letzten Pfarrblatt erwähnt ist Rudi Windpessl zwar aus dem Pfarrgemeinderat ausgeschieden, bleibt uns jedoch für viele Bereiche zum Glück noch weiterhin als Ansprechpartner erhalten.

Wer Fragen rund um das Pfarrzentrum (Vermietung, Benützung, Veranstaltungen, Schlüsselübergabe, Müllentsorgung etc.) hat, darf sich gerne an Rudi wenden.

Weiterhin wird er sich um die Belange des Friedhofes (Grabvergabe, Abrechnung, Hilfe bei Begräbnissen, Müllentsorgung etc.) kümmern und ist hierfür auch Ansprechpartner.

Bei der Pfarrkirche in St. Willibald gibt es natürlich auch viel zu tun: Rasenpflege, Kerzenbestellung, Glockenwartung, Versicherungsangelegenheiten, etc..



Wir danken Rudi und sagen ein herzliches Vergelts Gott für diese vielen Tätigkeiten, denn es ist nicht selbstverständlich, diese solange auszuführen und gewissenhaft zu erledigen.

Hilfe und Unterstützung bei diesen vielfältigen Aufgaben sind natürlich jederzeit erwünscht.

Ein DANKE auch an die Verantwortlichen des Kulturvereines Helga und Rudi Windpeßl und allen ihren Mitarbeitern, die jedes Jahr am 1. Sonntag im September für die Jubelpaare ein wunderschönes Fest vorbereiten und durchführen.

Sie sorgen dafür, dass es für sie ein unvergesslicher Tag wird und diesem eine besonders festliche Note gibt.

Jeder von uns hat sicherlich seine persönlichen Momente des Glücks. Meist sind es die kleinen Glücksmomente, die unser Leben ungemein bereichern. Wir müssen nur die Augen offen halten und begreifen, dass gerade jetzt ein Glücksmoment ist. Es reicht oft schon aus, sich die Dinge bewusst zu machen, die für uns selbstverständlich sind, die uns aber Wohlbefinden und innere Wärme bringen.



Das Glück ist schon da. Es ist in uns. Wir haben es nur vergessen und müssen uns lediglich wieder daran erinnern.

Sokrates

Glück ist eine Privatangelegenheit, darin sind sich Glücksforscher einig. Jeder entscheidet selbst, was für ihn Glück bedeutet. Ganz typisch für das Glück – für den Glücksmoment ist, dass es kein Zustand ist, den wir dauerhaft verspüren können. Und das ist auch gut so – sonst würde das „Glücklich sein“ zur Selbstverständlichkeit und wir könnten es nicht mehr fühlen. Also öffnen wir uns, um jeder für sich, seine Glücksmomente wahrzunehmen. Sind wir dankbar, schätzen wir, was wir haben, aber lieben wir das Leben, nicht die Dinge.

Lernen wir in unseren Interviews **Glücksquellen** kennen:

- Ein Glücksmoment, den ich nie vergessen werde
- Ich bin glücklich wenn ?
- Glücksmomente im alltäglichen Leben
- Habe ich heute schon einen Glücksmoment erlebt?

Ich möchte diesmal meinen Interviewpartnern ganz besonders danken, dass Sie mich bzw. uns an ihren ganz persönlichen Glücksmomenten teilhaben lassen. Dies ist nicht selbstverständlich.

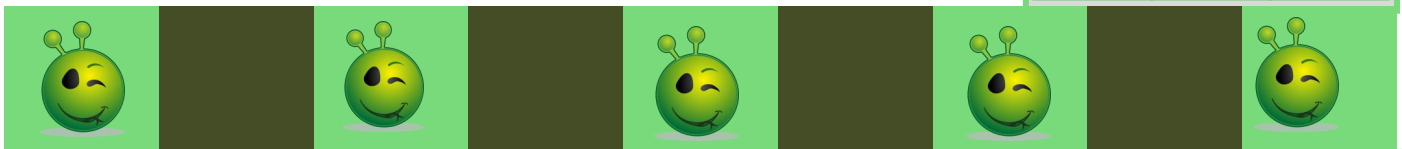
DANKE für eure Offenheit.

Tipp: Hier gibt's verschiedene Anregungen, wie wir Glücksmomente in unserem Alltag leichter erkennen. Quelle: <https://www.psychotipps.com/>

GLÜCKSGEDICHT

Wichtige Augenblicke

Auf mich schauen
auf dich schauen
auf einander schauen
in die Augen schauen
auf die Erde schauen
und immer mal
wieder
in den Himmel
schauen



Mein Name ist Jasmin Hafner und ich bin 8 Jahre alt. Mein schönster Glücksmoment war, als mein Papa nach einem längeren Krankenhausaufenthalt endlich wieder nach Hause kam. Das werde ich nie vergessen.



Jasmin Hafner

Ich fühle mich richtig glücklich, wenn ich mit Freunden durchs Leben gehen kann und mit ihnen was Lustiges erlebe. Genauso gefällt es mir, wenn ich mit lieben Menschen beisammen bin. Ein richtig toller Glücksmoment im Alltag ist, wenn meine Oma mein Lieblingsessen kocht. Nämlich Kaiserschmarren – der ist einfach super gut. Ja und ganz glücklich bin ich, wenn sich meine Familie für mich Zeit nimmt, wir miteinander etwas spielen oder einfach nur kuscheln und sie mir dadurch zeigen, dass sie mich lieb haben.

Mein Glücksmoment heute war das „Guten Morgen Bussi“ von meiner Mama und von meinem Papa und natürlich das

Treffen mit meinen Freunden in der Schule. Da hatten wir viel Spaß, lachten und spielten gemeinsam.

GLÜCKSGEDICHT

NUR FÜR HEUTE

Nur für heute tu ich
Gutes
helfe anderen frohen
Mutes
denke nicht an meine
Sorgen
vielleicht mach ich das
auch morgen.



Gerti Steininger

Glücksmomente sind ganz unterschiedlich, aber mein schönster Glücksmoment, den ich nie vergessen werde, war, als unser jüngster Enkel, damals 3 Monate alt, die 6 stündige Operation am offenen Herzen überstanden hatte. So ein extremes Gefühl der Erleichterung und Dankbarkeit, kann ich gar nicht beschreiben. Ich bekomme heute noch Gänsehaut, wenn ich daran denke.

Ich bin besonders glücklich, wenn meine große Familie gesund ist, ich sie bekochen kann und wenn wir etwas zu feiern haben oder nur den Tag genießen. Mich macht es aber auch glücklich, wenn mich meine Freundinnen besuchen kommen oder wir uns treffen. Wenn wir an den anderen denken bzw. schreiben – auch wenn es nur Whats App Nachrichten sind und wir uns gegenseitig Fotos schicken. Wenn es meinen Geschwistern und deren Familien gut geht – auch das erfüllt mich mit großer Freude.

Die Glücksmomente im alltäglichen Leben, das sind für mich schöne Wanderungen in der Natur, im Wald oder an einem lauschigen Bach entlang. Im Garten, wenn alles grünt und blüht. Immer gibt es was zu entdecken und schon geht einem das Herz auf. Wenn ich jemanden behilflich sein kann, für ihn da sein, auch das erzeugt in mir Glücksmomente. Habe ich heute schon Glücksmomente erlebt? Ja, ich bin gesund aufgewacht, die Sonne schien, ich hatte Zeit zum Rad fahren, ich habe liebe Leute getroffen und ein paar nette Worte gewechselt, so einfach kann Glück sein.



Werner Friedl

Den einen Glücksmoment auszuwählen geht gar nicht, denn die Geburten unserer drei Kinder waren alle unvergessliche Glücksmomente, jede einzigartig und besonders. Der Moment, wenn man begreift, dass es Mutter und Kind gut geht, sie es "geschafft haben" und man den kleinen Schatz zum ersten Mal richtig ansieht, dieser Moment ist schon etwas ganz besonderes und unvergesslich.

Ich bin besonders glücklich, wenn ich meine Zeit mit Familie oder Freunden verbringen kann. Dann ist es auch egal, ob es richtig lustig ist, oder man die Zeit miteinander einfach nur genießt.

Glücksmomente im alltäglichen Leben gibt es unzählige, am einfachsten geht es immer, wenn man mit Menschen zusammen ist, die man mag und mit denen man auch Spaß hat. Oder auch alleine, wenn man mal zur Ruhe kommt und sich bewusst macht, wieviel Glück man eigentlich hat. Mein Glücksmoment heute war, als ich mit meiner Familie im Garten verstecken gespielt habe. Das ist für alle immer ein Riesenspaß.



Nici Daringer

Ich bin glücklich, wenn ich jeden Tag gesund aufwache. Besonders freut es mich, wenn ich meine Freunde sehe, mit ihnen gemeinsam was unternehmen oder sie beim Fortgehen treffen kann. Sehr glücklich bin ich auch über meine Haustiere. Als ich meine Katzen "Spickey" und "Moji" bekommen habe, war das ein Glücksmoment, den ich nie vergessen werde. Wenn sie sich an mich schmiegen und ich mit ihnen spielen kann, vergesse ich manche Traurigkeit, denn sie bringen mich zum Lachen und ich bin gleich wieder froh. Heute war ich glücklich, weil ich mit dem Musikverein ins Bezirksmusikfest fahren durfte, wir haben getanzt und hatten sehr viel Spaß. Etwas ganz Besonderes war es, als wir bei der Marschwertung eine "Auszeichnung" bekommen haben, wir haben uns alle sehr gefreut. Es gibt eigentlich jeden Tag Momente des Glücks, die ich erleben darf.

Mein ganz besonderer Glücksmoment, welchen ich nie vergessen werde, war die Geburt meiner Tochter Annalena. Dieses Gefühl, wenn man ein neues Leben auf die Welt bringt, ist einfach unbeschreiblich und unvergesslich!

Ich bin glücklich wenn....

ich mit meiner Familie Zeit verbringen kann und schöne Gespräche führen darf – dies ist für mich äußerst bereichernd!

Im alltäglichen Leben gibt es ganz viele Glücksmomente. Das fängt schon in der Früh an, wenn ich gesund munter werde und den Tag genießen kann. Auch das tägliche Arbeiten mit Kindern ist für mich ein Glücksmoment, denn Kinder sind eine große Bereicherung und geben einem ganz viel im Leben zurück.

Habe ich heute schon einen Glücksmoment erlebt? Ja – ich durfte meinen Kindern heute einen schönen Ausflug schenken und diese von Freude erfüllten Kinderaugen machen mich glücklich.



Stefanie Haslinger

Immer wieder gibt es größere und kleinere Glücksmomente und Glücksgefühle wohl bei einem jeden von uns. Einen dieser Glücksmomente verdanke ich einem kleinen Rehkitz, welches ich letzten Samstag um 6:00 Uhr früh mit seiner Mutter und seinem Geschwister-Rehkitz vor unserem Schlafzimmer im Garten sah, als es unsere schönen Rosenköpfe fraß.....Aber alles der Reihe nach: Zwei Wochen zuvor hörte meine Frau frühmorgens ein seltsames „Plantschen“ in unserem Pool und bemerkte, dass ein kleines Rehkitz ins Wasser gefallen war, welches vergeblich versuchte, aus dem Schwimmbad an Land zu gelangen. Die Mutter und das Geschwisterkitz standen verzweifelt daneben und konnten dem Kitz nicht helfen - es drohte zu ertrinken. Wir eilten sofort zum Pool, um das Kitz heraus zu fischen.....was mir auch sehr gut gelang, denn das Kitz schwamm direkt auf mich zu und ich konnte es ganz einfach vom Poolrand aus mit meinen Händen herausheben. Dabei spürte ich, wie das Herz des Rehkitzes ganz schnell und kräftig pochte, wohl vor Anstrengung, aber wohl auch vor Aufregung - und auch ich war ganz aufgeregt!



Dr. Harald Riedelsberger

Nachdem ich das Kitz herausgehoben hatte, blieb es kurz zu mir gewandt stehen und schaute mich mit großen Augen an, bevor es ins nahe Gebüsch davonlief. Alles gut gegangen, dachte ich.

Doch im Nachhinein machte ich mir große Sorgen, ob denn die Mutter ihr Jun-



ges nicht verstoßen würde, da es ja mit einem Menschen in Kontakt gekommen war.

Diese Sorge beschäftigte mich einige Tag lang....Und dann kam eben letzten Samstag die Überraschung und die Riesenfreunde, als die Mutter mit ihren beiden Kindern bei uns im Garten stand und ich sah, dass alle drei wieder glücklich vereint waren und genüsslich an den Rosen naschten!



RÜCKBLICK PFARRWALFAHRT „MARIA ACH“

Maria Ach, direkt am Inn, am gegenüberliegenden Ufer von Burghausen, der längsten Burg Europas.

In dieser Wallfahrtskirche durften wir am Tag des Festes der Maria Heimsuchung, der sie auch geweiht ist, gemeinsam einen Gottesdienst feiern. Anita Wurmsdobler hat dafür das Thema „DER WEG“ gewählt und damit die Feier in ein ganz besonderes Licht gestellt.

Ja, und DER WEG führte uns anschließend in einen schattigen Gastgarten zum Mittagessen und am Nachmittag zum nahegelegenen, wunderschönen Schloss Tüssling. Eine riesige Gartenausstellung war hier zu besichtigen und zu bestaunen. Jede Art von Inspiration konnten wir uns mitnehmen oder auch erwerben.

Auf dem HeimWEG durfte natürlich ein Einkehrschwung und Abschluss nicht fehlen. Dafür war die Ganslstubn in Neundling/Lamprechten perfekt geeignet.



Start ist um 8.00 Uhr bei der Pfarrkirche St. Willibald

Irene Egger wird mit Impulsen die Wanderung bereichern.

In der Bründlkirche wollen wir eine kurze, gemeinsame Andacht feiern. Dann geht es weiter nach Kopfing, wo wir beim Grüneis Wasner einen gemütlichen Abschluss bei einem wohlverdienten Mittagessen haben werden.

Das KBW freut sich über eure Teilnahme!

**Pfarrwanderung
am 27.08.2022 ins
Glatzinger Bründl**





Phantasien nehmen in den Gedanken eines Kindes den größten Raum ein. So dient das Märchen als Spiegel ihrer inneren Erfahrung, der Ängste, Wünsche und Träu-

Märchengestalten verkörpern Kräfte im menschlichen System und keine Personen, von denen die eine gut und die andere böse ist. Sie personifizieren Gut und Böse und machen dadurch die Unterscheidung leicht. Auch wenn der Verstand die symbolische Bedeutung der Gestalten nicht erfasst, kann die Geschichte eine klärende, sogar reinigende Wirkung ausüben. Das Gute siegt immer – das ist gerade für Kinder noch eine innere

Märchen enthalten Bilder, in denen eine große Weisheit liegt.

Auch in der BIBLIOTHEK ist in den Sommermonaten GLÜCK ein Thema! Wir haben für Kinder und Erwachsene dazu Bücher zusammengestellt und laden euch ein, zu schmökern, sich Zeit zu nehmen, bewusst sich wieder an Glücksmomente zu erinnern.

Die Schnur vor dem Eingang der Bibliothek mit der Aufforderung „Pflück dir ein Glücksgedicht“, möchte dazu eine Hilfestellung sein. PFLÜCK DIR EIN GLÜCKSGEDICHT und lass dich auf diese Poesie ein.

Der Liegestuhl mit dem Koffer voller Zeitschriften möchte zum Verweilen einladen. Ein wenig Tempo aus dem Alltag rausnehmen.

Für die Kinder möchten wir nach 2 Jahren wieder eine Ferienaktion anbieten. Eine Märchenwanderung der besonderen Art.

BIBLIOTHEK ST. WILLIBALD

BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in St. Willibald

Märchen- wanderung

Ein märchenhafter Nachmittag mit viel Spaß und Unterhaltung für Kinder.

20. August 2022 |
13:30 bis 16 Uhr
Treffpunkt: Bibliothek

MARGIT OBERMAIR, DIE BEKANNTE MÄRCHENERZÄHLERIN NIMMT UNS MIT AUF EINE MÄRCHENHAFTEN WANDERUNG.. DER NACHMITTAG FINDET BEI JEDER WITTERUNG STATT: (BEI REGEN IM PFARRZENTRUM) ALLE GROSSEN UND KLEINEN KINDER (VON 3-6 JAHREN BITTE MIT BEGLEITUNG) SIND DAZU EINGELADEN. ZUM ABSCHLUSS GIBT ES EIN MÄRCHENHAFTES PICKNICK. BITTE UM ANMELDUNG IN DER BIBLIOTHEK
TEL: 07762/2803 ODER BEI CHRISTA: 0676/4779399
DER EINTRITT IST FREI!



Leider waren in letzter Zeit unsere Unternehmungen immer wieder nur eingeschränkt möglich, aber wir haben uns in der Zwischenzeit viele großartigen Ideen für Unternehmungen überlegt und möchten ab Herbst wieder voll mit euch durchstarten und gemeinsam unvergessliche und lustige Momente erleben. Gemeinsam möchten wir mit euch die Sommerferien mit einer gemütlichen Wanderung ausklingen lassen – nähere Infos werden wir zeitnah in der WhatsApp-Gruppe bekannt geben. Wir würden uns über zahlreiche Teilnehmer*innen freuen!

Wir wünschen euch schöne und erlebnisreiche Sommerferien und würden uns auch sehr freuen, neue Jungscharkinder und eine*n neue*n Betreuer*in in unserer Gruppe willkommen zu heißen!

Bei Interesse bitte bei Tanja Mittermair melden 0650 77 12 142

Euer Jungscharteam

Christa Zauner

Neues von Der Jungchar



GUTE NACHBARSCHAFT

Auf Wunsch unseres Nachbarn Dominik Stegner möchten wir an dieser Stelle bekanntmachen, dass er sich in seiner Privatsphäre gestört fühlt, wenn immer wieder Menschen über den Zaun auf sein Grundstück „gucken“.

Auch seine Hunde werden verunsichert und ärgern sich, wenn ihnen die Menschen in die Augen schauen. Er weist darauf hin, dass seine Hunde dadurch gereizt werden.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft ersuchen wir, diesen Wunsch des Nachbarn zu respektieren.



Helga und Rudi Windpeßl

KULTURVEREIN

Diamantenes Ehejubiläum 60 Jahre

Johann und Theresia Glechner

Goldenes Ehejubiläum 50 Jahre

Konrad und Anna Niederfriniger

Rubinhochzeit 40 Jahre

Josef und Ulrike Berndorfer

Silbernes Ehejubiläum 25 Jahre

Christoph und Manuela Starzengruber

Gerhard und Sabina Vogetseder

Die ganze Pfarrbevölkerung ist herzlich zum Festgottesdienst und zur anschließenden Agape im Pfarrzentrum eingeladen.



Am Sonntag,
den 4. Sept. 2022
ist es wieder so weit.

5 Jubelpaare werden ihr
Hochzeitsjubiläum
in unserer
schönen Pfarrkirche
miteinander feiern.

RÜCKBLICK ERSTKOMMUNION 2022

Anita Wursdobler



Am Christi Himmelfahrtstag durften 13 Kinder aus unserer Pfarre zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.

Bild oben von links

Jonas Hatzmann,
Hanna Ursprunger
Christoph Haderer
Jasmin Hafner
Florian Kislinger
Lara Vogelmayr
Matteo Stuhlberger
Clara Holatko
Jakob König
Sandra Haderer
Maximilian Lay
Laura Auzinger
Simon Ringer

Die diesjährige Erstkommunion stand unter dem Thema „Regenbogen“, welcher uns auch seit der Vorstellungsmesse in Form eines bemalten Holzregenbogens in der Kirche begleitete. Bei herrlichem Wetter ging es, mit der Musikkapelle voran, vom Pfarrzentrum aus in die Pfarrkirche zur Heiligen Messe. Diese wurde musikalisch umrahmt von den Lehrerinnen/Direktorin der Volksschule, den Kindern und dem Kirchenchor. Anschließend gab es ein Frühstück für die Kinder, eine Agape für die Eltern, Großeltern, Paten und alle restlichen Verwandten im Pfarrzentrum. Wir freuen uns, dass die Kinder so einen schönen Tag hatten.





Mariä Himmelfahrt

Kräuterweihe

Großer Frauentag

Maria Kräuterweih

Maria Wurzweih

Mariä Himmelfahrt, ein Hochfest der katholischen Kirche am 15. August, wird auch traditionell Großer Frauentag, Maria Kräuterweih oder Maria Wurzweih genannt. Denn an diesem Tag werden Blumen und Kräuter geweiht.

Mit Mariä Himmelfahrt beginnen nämlich auch die **Tage des Frauendreißigers**. Das sind die auf den 15. August folgenden dreißig Tage, an denen man dem Volksglauben nach besonders heilkräftige Heilkräuter sammeln kann. Kräuter, die zu dieser Zeit gesammelt werden, sollen alle anderen Kräuter an Kraft übertreffen.

Die katholische Kirche sieht die Kräuterweihe vor allem als Ausdruck für die Achtung vor der Schöpfung und die Heilkraft der Kräuter als Symbol für die Zuwendung Gottes an den Menschen.

Bevor die Kräuter geweiht werden, müssen sie vorher zu einem Buschen gebunden werden. Dazu werden Blumen und Getreideähren mit typischen Heilkräutern und Getreide zu Sträußen gewunden.

Typische Kräuter für die Kräuterweihe sind:

Alant, Arnika, Baldrian, Beifuß, Eisenkraut, Frauenmantel, Johanniskraut, Kamille, Königskerze, Pfefferminze, Schafgarbe, Thymian, Wermut
Je nach Region bestehen die Kräuterbuschen aus einer unterschiedlichen Anzahl von Kräutern. Die magischen Zahlen werden jedoch immer eingehalten!

Magische Zahlen in Kräuterbuschen

- sieben (Zahl der Wochen- bzw. Schöpfungstage),
- neun (dreimal drei für die Hl. Dreifaltigkeit),
- Zwölf (Zahl der Apostel),
- 14 (Zahl der Nothelfer),
- 24 (zweimal zwölf: zwölf Stämme Israels aus dem alten und zwölf Apostel Christi aus dem neuen Testament)
- 72 (sechsmal zwölf) (Zahl der Jünger Jesu)

Egal welche Zahl nun benutzt wird, sie ist jedenfalls enorm wichtig! Mit Kräuterbuschen werden sehr viel **Zauber und Kraft** verbunden, denn sie sollen gegen Krankheiten und Verzauberungen schützen, sowie zu Eheglück und Kindersegen verhelfen. Außerdem dienen sie als Schutz gegen Blitzschlag. Besonders heilkräftig sollen sie sein, wenn sie mit Weihrauch vermischt in einem Krankenzimmer verwendet werden. Nach der feierlichen Weihe werden die Kräuterbuschen verschiedenartig verwendet:

- Mancherorts werden sie im **Herrgottswinkel** aufgehängt.
- Oftmals verwendet man sie als Beigabe beim **Räuchern**.
- **Tee** wird ebenfalls gerne daraus zubereitet.
- Am **Heiligen Abend** wird etwas an die Tiere im Stall verfüttert.

Und auch wenn man nicht dran glaubt, so ist ein aromatischer Buschen etwas Schönes für Daheim!



KRÄUTERWEIHE und TAG der TRACHT

Am Montag, 15.08.2022
Fest Maria Himmelfahrt

9:30 Hl. Messe mit
Kräutersegnung im
Garten des Pfarrzentrums

Frühschoppen
Kräuterleberkäs
Torten und Kaffee
Auf euer Kommen
freut sich die
Goldhaubengruppe

WIR TRAUERN UM SIE



**Maria
Windpeßl**

†
20. 04. 2022
71 Jahre



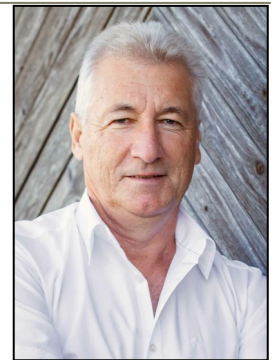
**Robert
Steininger**

†
05. 05. 2022
54 Jahre



**Josef
Brandl**

†
25. 05. 2022
60 Jahre



**Felix
Samhaber**

†
23. 06. 2022
66 Jahre



**Frieda
Killingseder**

†
29. 06. 2022
83 Jahre



**Gerhard
Zauner**

†
07. 07. 2022
59 Jahre

*Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt
Die Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
Nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.*

Dietrich Bonhoeffer

WIR HEIßEN EUCH WILLKOMMEN



Familie Jobst
mit Taufkind
MATTHIAS
29. Mai 2022



Familie Haslinger/Sattelberger
mit Taufkind **LINDA**
26. Mai 2022

Getauft wurden auch bei:

Fam. Starzengruber
am 24. April eine **LEA und MAX**

Fam. Haslinger/Frauengruber
am 12. Juni ein **JONAS**

Fam. Gahbauer/Schauer
am 25. Juni ein **LIA**



GEDENKMESSEN AUGUST 2022

Di. 02.08. 19:00h St. Jakob	Fam. Karl Hintermair für † Nachbarin Marianne Berger Theresia Steininger für † Sohn Robert Steininger
Fr. 05.08. 07:30h	Maria Huber für † Mutter, Groß- und Urgroßmutter Theresia Steininger für † Sohn, sowie Maria Kerschberger für † Nachbarn Robert Steininger
So. 07.08. 09:30h Pfr. Walter Miggisch	Marianne Zauner für † Nachbarin Maria Auer Gruber Sonja für † Vater Johann Starzengruber Gertrude und Martin Weidinger für † Papa und Schwiegervater Josef Gierlinger Traudl Reindl für † Sohn Werner zum Sterbeandenken und für drei † Brüder
Di. 09.08. 19:00h St. Jakob	Maria Ringer und Monika Plöckinger für † Taufpatin Maria Schatzl Erika Steininger für † Bruder Robert Steininger Christa Zauner für † Schwester Friedi
Fr. 12.08. 07:30h	Manfred und Gerti Samhaber für † Cousin Felix Samhaber
So. 14.08. 09:30h Diak. A. Haunol	Josef und Fanni Wiesinger für † Rudolf Zoth Geschwister Grüneis für † Cousine Anna Grüneis Fam. Geisecker für † Tante Maria Windpeßl
Mo. 15. 08. 09:30h WGL. Anita Wurmsdobler	MARIA HIMMELFAHRT—KRÄUTERWEIHE Fam. Josef Anzengruber für † Friederike Schönbauer Geschwister König für † Eltern Erni und Karin Ramser für verstorbene Mutter und Oma Maria Reitinger
Di. 16.08. 19:00h St. Jakob	Fam. Christine und Leopold Wiesinger für † gute Bekannte Maria Auer Theresia Steininger für † Sohn Robert Steininger Fanni und Gerlinde Reitinger für † Frieda Geisberger
Fr. 19.08. 7:30h	Johann Ringer für † Tante, sowie Anna Haderer für † Tante Maria Schatzl
So. 21.08. 09:30h Diak. Daghofer	Anni und Edi Ortner für † Josef Mühlböck Fam. Brunner für † Bruder, Schwager und Schwägerinnen und die ganze † Verwandtschaft Gertraud Langbauer und Sohn Timo für † Ehemann und Vater Gerhard, Monika und Gabi Voglmayr mit Familien für † Eltern, Schwieger-, Groß- und Urgroßeltern Anton und Maria Voglmayr
Di. 23.08. 19:00 St. Jakob	Fam. Hannes Auer für † Tante und Taufpatin, sowie Fam. Pesendorfer Zäzilia für † Nachbarin Margaretha Mittermair Erika Steininger für † Bruder Robert Steininger
Fr. 26.08. 07:30h	Anna Samhaber für † Felix Samhaber
So. 28.08. 09:30h Diak. Anton Haunold	Ingrid Rapold, Sarah mit Patrick und Maximilian für † Vater, Groß- und Urgroßvater Otto Rapold Elisabeth Luger für † Schwager Ludwig Mauernböck Fam. Hanna und Hans Hafner für † Schwester und Schwägerin Hedi Lay zum Sterbeandenken
Di. 30. 08. 19:00h St. Jakob Gestaltet von der Gitarrengruppe	Leopold und Martina Ortbauer für † Nachbarn Josef Gierlinger Fam. Gatterbauer für † Schwägerin und Tante Maria Windpeßl Theresia Steininger für † Sohn Robert Steininger Theresia Peham und Sohn Walter mit Familie für † Rudolf Peham Kulturverein St. Willbald für † Mitglied Maria Windpeßl
Fr. 02.09. 07:30h	Günter und Anna Haderer für † Felix Samhaber
So. 04. 09. 09:30h Pfr. Walter Miggisch	FEST DER JUBELPAARE Fam. Berngruber Veronika für † Mutter und Oma, sowie Fam. Döblinger für † Nachbarin Maria Schatzl Traudl Reindl für † Cousine und alle † Angehörigen
Di. 06.09. 19:00h	Ursula Wurmsdobler für † Rudolf Zoth Christine Rauscher für † Rudolf Schauer Max Auzinger und Margit Adlmannseder für † Nachbarn Robert Steininger Fam. Maria Gatterbauer für † Gatten und Vater
Fr. 09.09. 07:30h	Fam. Sageder für † Cousin Otto Rapold Anni und Edi Ortner für † Josef Brandl
So. 11.09. 09:30h WGL. Anita Wurmsdobler	Gerhard und Karin Reiter für † Tante Margaretha Mittermair Ute und Oliver Zauner für † Nachbarin Maria Auer Verena und Günther für † Vater, sowie Edit für † Lebensgefährten Felix Samhaber
Di. 13. 09. 19:00h	Christa Zauner und Katharina Froschauer für † Nachbarin Marianne Berger Marianne und Josef Jobst für † Robert Steininger Harald, Gerlinde, Anna und Fanni Reitinger für † Rudolf Zoth

GEDENKMESSEN SEPT. UND OKTOBER 2022

Fr. 16.09. 07:30h	Monika Hochholzer für † Godn, sowie Anni und Edi Ortner für † Friederike Schönbauer
So. 18. 09. 9:30h WGL: Anita Wurmsdobler	ERNTE-DANKFEST Fam. Amalia und Valentin Witzeneder für † Nachbarin Maria Windpeßl Geschwister Hintermaier für † Eltern Johann und Hedwig Hintermaier und für † Schwester Hedwig Lay Zäzilia Lindbichler für † Cousine Anna Grüneis
Di. 20.09. 19:00h	Rosa Kreuzer für † Johann Starzengruber Anni und Edi Ortner für † Ludwig Mauernböck
Fr. 23. 09. 7:30h	Fam. Manfred Samhaber, sowie Christine und Walter Unterberger für † Onkel Josef Gierlinger
So. 25.09. 09:30h Pfr. W. Miggisch	Erna Gierlinger für † Eltern und Geschwister
Di. 27. 09. 19:00h	Josef Haslinger für † Nachbarn Josef Mühlböck Fam. Hans und Rosi Bachschweller für † Mitarbeiter Josef Brandl Fam. Maria Haslinger für † Ehemann und Vater und für † Sohn Johann Haslinger
Fr. 30. 09. 07:30h	Fam. Süß für † Nachbarin Maria Schatzl Fam. Alois Samhaber für † Cousin Felix Samhaber
So. 02. 10. 09:30h Diak. A. Haunold	Maria Lindmayr und Elisabeth Luger für † Cousin Johann Starzengruber Ursula und Konrad Fesl für † Papa und Schwiegervater Josef Gierlinger Fam. Ecker, Wiesinger und Ortbauer für verstorbenen Vater, Schwieger- und Großvater
Di. 04. 10. 19:00h	
Fr. 07. 10. 7:30h	Berta Starzengruber für † Cousine Maria Windpeßl
So. 09. 10. 9:30h WGL: Anita Wurmsdobler	Johann und Antonia Schatzl für † Mutter und Schwiegermutter Maria Schatzl Josef und Helga Reiter für † Göd, sowie der Seniorenbund für † Rudolf Zoth Geschwister Hamedinger für † Mutter und Schwiegermutter zum Sterbeandenken
Di. 11. 10. 19:00h	
Fr. 14. 10. 7:30h	Fam. Ortbauer jun. für † Nachbarn Josef Mühlböck
So. 16. 10. 09:30h Pfr. Walter Miggisch	Jakob Zogsberger, sowie Georg und Annemarie Grubmüller für † Friederike Schönbauer Fam. Johann und Maria Zauner für † Bruder und Schwager Gottfried Diermaier
Di. 18. 10. 19:00h	Berta Gütlinger, sowie Hilda Brandstätter für † Maria Schatzl
Fr. 21. 10. 07:30h	Anni und Edi Ortner für † Robert Steininger
So. 23. 10. 09:30h Diak. A. Haunold	Franziska Wintersteiger für † Gatten, Vater und Opa und alle † Amgehörigen Fam. Josef und Maria Rapold für † Tante Margaretha Mittermair Pensionistenverein Enzenkirchen für † Mitglied Ludwig Mauernböck SAMMLUNG: Weltmission
Di. 25. 10. 19:00h	Maria Ringer für † Ludwig Mauernböck
Fr. 28. 10. 07:30h	Maria Huber für † Gatten, Vater und Großvater Fanny Wintersteiger für † Nachbarn Felix Samhaber
So. 30. 10. 09:30h Pfr. W. Miggisch	Erni Gierlinger, sowie der Kameradschaftsbund für † Mitglied Otto Rapold Tobias Langbauer für † Stiefvater Josef Brandl

Legende: Pfr: Pfarrer, Diak: Diakon, PA: Pastoralassistent, P.o.A.: Priester, WGL: Wortgottesdienstleiter